

# Objektbericht



## Grabstele der Augustania Cassia Marcia und deren Sohn Marcus Antonius Augustianus Philetus

Datierung 3. Jh. n. Chr.

Material/Technik Kalksandstein

Maße 180 x 101 x 20 cm, 800 kg

# Objektbericht

Inventarnummer CAR-S-725

Beschreibung Im Bildfeld ist ein Schiff mit drei gleichgeformten Rudern dargestellt. Das Wasser wird in Form von sichel- und lotosartigen Ornamenten gebildet. Über der Schiffswand ragen drei Personen in enface Stellung, rechts M. Antonius Basilides, in der Mitte seine Frau Augustania Cassia und links deren Sohn. Unter dem Schiffsrand steht der Name des Schiffes: FELIX ITALIA. Der Frumentarius Marcus Antonius Basilides hat seiner Frau Augustania Cassia Marcia und seinem kleinen Sohn Marcus Antonius Augustanius Philetus diese Grabstele gesetzt. Der unter der Inschrift geschriebene Text mit den Kosenamen der Verstorbenen und der Name des Schiffes – glückliches Italien (Felix Itala) – sind offenbar später oder zumindest von einem anderen Schreiber hinzugefügt worden und drücken angesichts des Verlustes seiner Liebsten die Sehnsucht des Hinterbliebenen nach seiner ursprünglichen Heimat Italien aus. Links und rechts auf dem Rahmen des Inschriftfeldes steht: D (is) M(anibus). Die Inschrift lautet: Augustaniae Cassiae Marciae / coniugi incomparabili quae / vixit annos XXXIII mens(es) XI dies / XIII quaequae dum explesset fa/ti sui laborem meliora sibi spe/rans vitam functa est et / M(arco) Ant(onio) Augustanio Phileto filio / innocentiss(imo) q(ui) v(ixit) ann(os) III mens(es) VIII / dies X cui dii nefandi parvulo contra / vot(um) genitor(um) vita privaverunt / M(arcus) Ant(oni)us Basilides frum(entarius) leg(ionis) X Gem(inae) / coniugi et filio pientissimis. / Simplici Urani vobi/s terra(m) leve(m) »Den Totengöttern! Für Augustania Cassia Marcia, eine Ehefrau ohnegleichen, die 34 Jahre, 11 Monate und 13 Tage lebte, die, während sie ihre Aufgabe erfüllte und obwohl sie Besseres vom Leben sich erhoffte, gestorben ist und für Marcus Antonius Augustanius Philetus, den völlig unschuldigen Sohn, der drei Jahre, 8 Monate und 10 Tage lebte und dem die ruchlosen Götter, dem kleinen Kind, gegen das Gebet der Eltern, das Leben raubten. Marcus Antonius Basilides, frumentarius (= Angehöriger der Militärpolizei und des Nachrichtendienstes) der 10. Legion Gemina, für seine Frau und seinen Sohn, seine Liebsten. Du Natürliche (Kosewort für die Gattin) und Du vom Himmel Geschenkter (Kosewort für den Sohn): Euch soll die Erde leicht sein!«